

PROTOKOLL**Sitzung Nr. 24**

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am 08. Januar 2019 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 20.00 Uhr**Ende: 20.25 Uhr****(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31****Anwesende Gemeindevertreter/innen
(stimmberechtigt):**

Bayram, Metin
Friedt, Michael **9 SPD-Stimmen**
Großmann, Rüdiger
Kirsch, Niklas
Liebold, Lisa
Richter, Andreas
Schnellbacher, Bianca
Schwinn, Hans
Weichel, Karl

Heyl, Horst **4 KAH-Stimmen**
Hofferberth, Georg
Klein, Hartmut (Vorsitzender)
Pankow, Klaus

Bartscher, Rudolf **6 CDU-Stimmen**
Jirowetz, Joachim
Lang, Gerald
Maruhn, Lars
Maruhn, Tanja
Singer, Catherina

Große-Brauckmann, Jens **2 GRÜNE-Stimmen**
Dr. Scholz, Susanne

May, Monika **2 WfH-Stimmen**
May, Wolfgang

Hary, Robert **1 FDP-Stimme**

Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:

Bär, Ursula
Fröhlich, Jens
Guth, Matthias
Karg, Axel
Prouschil, Frank
Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline
Veit, Heiko

**Anwesende Beigeordnete
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Amos, Karl-Heinz
Arndt, Horst
Bachmann, Paul Peter
Kuhl, Eckhard
Sauer, Klaus

**Anwesende
Verwaltungsmitarbeiter/innen:**

Mohr, Jürgen, Amtsrat (Schriftführer)
Koch, Torsten, Verw.betriebswirt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28. Dezember 2018 auf Dienstag, den 08. Januar 2019, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.
Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.
Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Dienstag, dem 08. Januar 2019, 20.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

TOP	Gem. Vertr.	Drucks. Nr.	
1			Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 17. Dezember 2018
2			Mitteilungen des Vorsitzenden
3			Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4	188		Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2019 <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Dezember 2018
5			Mitteilungen und Anfragen

Vorsitzender Hartmut Klein eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:

Vorsitzender Hartmut Klein stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 17. Dezember 2018
- einstimmig beschlossen.**

- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden**
Vorsitzender Hartmut Klein teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

- 3 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
Bürgermeister Horst Bitsch gibt folgende Mitteilungen:

Bahnhof Höchst i. Odw.

- Aufstellung von Fahrradboxen

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung aus 2017 sollen abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof Höchst i. Odw. aufgestellt werden. Vom Bauamt wurden dem Gemeindevorstand verschiedene Ausführungen zum Preis zwischen 2.200,00 und 13.000,00 € vorgelegt.

Keine der Varianten waren überzeugend. Der Gemeindevorstand hat daraufhin in der Sitzung am 22. November 2018 im Hinblick auf die Haushaltssituation 2019 beschlossen, die Entscheidung nochmals in den Fraktionen zu überdenken aufgrund der allgemeinen Kostensituation und die Entscheidung zurückgestellt. Zu beachten ist aber hierbei, dass diese Kosten aus dem Finanz-haushalt abgewickelt werden und mit Haushaltsresten auch abgewickelt werden können.

Gestern fand eine Ortsbegehung mit Herrn Baass von der Fa. Ziegler Metallbau, dem stellvertretenden Bauamtsleiter Enders und meiner Person statt, bei der nochmals eine Sichtung der Möglichkeiten vorgenommen wurde. Dabei wurden zwei geeignete Stellplatzörtlichkeiten lokalisiert. Die eine Stellplatzmöglichkeit befindet sich unter dem Fahrradabstellplatz (Vordach), wobei anzumerken ist, dass sich dieses Gelände im Eigentum der Deutschen Bahn befindet und daher zunächst Nachfrage zum Aufstellen der Boxen gehalten werden muss. Die zweite Stellplatzvariante befindet sich im Zugangsbereich zum Bahnsteig auf dem Gelände der Gemeinde Höchst i. Odw. Diese Variante könnte zeitnah umgesetzt werden.

Eine Vorauswahl wurde hierbei vorgenommen. Abschließbare Stellplatzgaragen für Einzelfahrräder werden zu einem Grundpreis von max. 758,00 € für die Grundgarage sowie max. 573,00 € für eine Erweiterungsbox angeboten (jeweils netto). Alle Fahrradgaragen können mit Ladestation für E-Bikes sowie Zentralschließung, Einzelschlössern für Dauervermietungen, aber auch mittels Münzeinwurf für den ständig wechselnden Gebrauch geliefert werden. Ein genaues Angebot wird der Gemeinde für alle Varianten in den nächsten Tagen übersandt.

Da es sich um eine bereits etatisierte Maßnahme aus dem Finanzhaushalt handelt, wird dem Gemeindevorstand anschließend voraussichtlich in der übernächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage vorgelegt.

Wasserversorgung der Gemeinde Höchst i. Odw.

- Überprüfung der Bauwerke der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Höchst i. Odw. durch das Gesundheitsamt des Odenwaldkreises.

Das Gesundheitsamt des Odenwaldkreises hat am 20.11.2018 turnusgemäß eine Überprüfung der Wasserversorgungsanlagen in Höchst i. Odw. durchgeführt.

In der Anlage dazu das zugehörige Überwachungsprotokoll.

Zu den aufgeführten Punkten ist folgendes zu ergänzen:

- Der Maßnahmenplan wurde mit Datum vom April 2017 überarbeitet.
Aktuelle Ausführungen des Maßnahmenplans liegen jeweils beim Wasserwerk, im Rathaus und bei der Feuerwehr.
- Der Bewuchs auf dem Dach des Pumpwerks Pfirschbach ist entfernt.
- Die Überarbeitung der Fensteranlagen im Hochbehälter Hummetroth und Hochbehälter Galgenberg soll im Jahr 2019 im Zuge der Bauwerksunterhaltung erfolgen.
Die Erneuerung der Fensteranlage im Hochbehälter Hassenroth wird zurückgestellt.
- Die Änderung der Be- und Entlüftung an den Hochbehältern Galgenberg und Hassenroth soll im Jahr 2019 im Zuge der Bauwerksunterhaltung erfolgen.
- Die Wasserkammern im Hochbehälter Hummetroth sind grundhaft zu sanieren.
Eine Mittelanmeldung für die Unterhaltungsmaßnahme ist durch das Bauamt erfolgt.
- Beim Hochbehälter Hassenroth ist die wirtschaftlichste Lösung den alten Behälter stillzulegen und an gleicher Stelle durch einen Neubau zu ersetzen.
Hier handelt es sich um eine Investition. Die Mittelanmeldung ist durch das Bauamt erfolgt.
Die vom Gesundheitsamt geforderten derzeit anstehenden kleineren Reparaturen werden im Lauf des Jahres vom Bauhof bzw. Wasserwerk durchgeführt.
- Die Arbeiten zur Erneuerung der Rohrleitungen im Hochbehälter Pfirschbach/Annelsbach sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Bau eines Daches ist bereits vergeben.
- Am Hochbehälter Schillertempel, Hochbehälter Mümling-Grumbach, Pumpwerk Nickelsweg und in der Aufbereitungsanlage Hummetroth gab es keine Beanstandungen.
- Eine Begehung der 5 Brunnenanlagen erfolgte nicht.

Betrifft: Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Pfirschbach
- Sachstand zur Entwurfsbearbeitung -

Die Leistungen für die Genehmigungsplanung wurden über ein Interessenbekundungsverfahren öffentlich ausgeschrieben.
Dem Büro Hardy Herrschaft, Lützelbach, wurde der Zuschlag erteilt.
Zwischenzeitlich liegt eine genauere Kostenschätzung zur Genehmigungsplanung vor.
Auf Grund der Vorgabe, dass die Sanierungsarbeiten über mehrere Jahre verteilt werden sollen, erfolgte die Kostenschätzung in vier Bauabschnitten.
Die nun vorliegende Kostenschätzung zur Genehmigungsplanung stellt sich wie folgt dar:

TOP Gem. Vertr.
Drucks. Nr.

Bauabschnitt / Beschreibung	Baukosten brutto mit Baunebenkosten (gerundet)
Erster Bauabschnitt - Gerüstbau, Dachumdeckung, Heizungszentrale	197.000 €
Zweiter Bauabschnitt - Ausbau Foyer, inklusive Hebebühne - Instandsetzung Erdgeschoss (Einbau Heizung, Erneuerung Elektroinstallation und Einbau von Schallschutzdecken)	142.000 €
Dritter Bauabschnitt - Instandsetzung und Umgestaltung Obergeschoss	98.000 €
Vierter Bauabschnitt - Außenfassade	48.000 €
Gesamt	485.000 €

Berücksichtigt sind bisher keine Baupreiserhöhungen im Bereich des dritten und vierten Bauabschnittes, da diese noch in zeitlicher Ferne liegen.

4 188 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2019

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Dezember 2018

Bürgermeister Horst Bitsch bringt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Jahr 2019 ein.

Beschluss:

Nach § 97 HGO wird der vom Gemeindevorstand festgestellte und eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen.

- einstimmig beschlossen.

5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Anfragen liegen nicht vor.

Sitzungsende: 20.25 Uhr

gez. Klein

Klein, Vorsitzender

Mohr, Schriftführer

**DER KREISAUSSCHUSS DES ODENWALDKREISES
HAUPTABTEILUNG VI GESUNDHEITSWESEN**

Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

Dienstgebäude: Ärztehaus Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, Albert-Schweitzer-Straße 8, 64711 Erbach
Ansprechpartner: Herr Klaus Semek, Tel. 06062 70322; Fax 06062 70448; E-Mail: k.semek@odenwaldkreis.de

Überwachungsprotokoll für Wasserversorgungsanlagen

I. Allgemeines

Tag der Überwachung	20.11.2018
---------------------	------------

Teilnehmer

Stadt/Gemeinde	Herr Enders
Kreisausschuss	Herr Semek

Verantwortliches Personal

Betriebsleiter	Herr Jörz
Stellvertreter	-
Wassermeister	Herr Gross
Stellvertreter	Herr Rießer

Wasserversorgungsanlage bzw. Versorgungsgebiet

Die Versorgung findet wie folgt statt.
Höchst, Dusenbach, Pfirsichbach, Annelsbach, Hetschbach und Hassenroth werden durch die Brunnen „Kappesgärten 1+2“ und den Brunnen „Im Bruch“ versorgt.
Mümling-Grumbach, Forstel, Hummetroth und Hassenroth werden durch den Brunnen Mümling-Grumbach versorgt.
Hummetroth wird zusätzlich durch den Brunnen Hummetroth (15.000m³/Jahr) versorgt.

Versorgte Einwohnerzahl

Gesamt ca. 10.400

Wasserschutzgebiete

Für sämtliche Brunnen sind Schutzgebiete ausgewiesen.

Aktueller Maßnahmenplan ist vorhanden/Dienstanweisung vorhanden

Ja/Nein

II. Anlagenbesichtigung

Bei der Begehung der Wasserversorgungsanlagen wurden die Trinkwasserspeicheranlagen (Hochbehälter, Sammelkammern) eingesehen.

Bei der Pumpstation Pfirschbach ist der Bewuchs auf dem Dach zu entfernen.

In der Mehrzahl der Hochbehälter schließen die Fenster zur Abtrennung Wasserkammer/Vorraum nicht. Hier ist mittelfristig ein Austausch anzustreben.

In den Hochbehältern „Am Galgenberg“ und „Hassenroth“ ist die Be-/Entlüftung der Wasserkammer so zu verändern, damit hier nicht die Möglichkeit einer Kontamination von außen z.B. mit Flüssigkeiten besteht.

Im Hochbehälter „Hummetroth“ sind in der Wasserkammer schadhafte Stellen im Bereich der Decke (Armierung), ebenfalls sind schadhafte Stellen im Bereich des Vorraumes an der Wand. Diese Schadstellen sind einer Sanierung zu unterziehen.

Im Hochbehälter „Hassenroth“ sind in der Wasserkammer Risse im Bereich der Decke, die ein Eindringen von Schmutzwasser ermöglichen. Hier ist eine Sanierung erforderlich.

Bei den Glasbausteinen in der Gebäudefront löst sich der Anstrich zur Vermeidung von Lichteinfall zur Wasserkammer. Hier ist nachzubessern, oder besser die Glasbausteine zu entfernen. Es ist aus wirtschaftlichen Gründen zu überlegen, ob eine grundlegende Sanierung oder ein Neubau angestrebt wird.

III. Besondere Vorkommnisse seit der letzten Besichtigung

Der Hochbehälter „Mümling-Grumbach“ wurde einer Sanierung unterzogen.

Im Hochbehälter „Hummetroth“ wurde die Verrohrung erneuert.

Im Hochbehälter „Pfirschbach/Annelsbach“ läuft eine Teilsanierung (Austausch Verrohrung, Bau eines Daches).

IV. Schlussbemerkung

Die Überprüfung hat keine Beanstandungen ergeben, die eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung befürchten lassen.

Die Begehung versteht sich nicht als lückenlose Überprüfung der Wasserversorgungsanlagen.

Erbach, 20.11.2018

Im Auftrag


Semek